

Sechzehnter Geschäftsbericht
der
Elektrischen Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier,
Aktiengesellschaft,
betreffend das Geschäftsjahr 1913.

Tagesordnung

für die

auf Dienstag, den 9. Juni 1914, mittags 12 Uhr,
nach Berlin W., Linkstraße 19,

einberufene

ordentliche Generalversammlung.

1. Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Verwendung des Reingewinns für das Jahr 1913.
 2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
 3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
-

Geschäftsbericht.

A. Allgemeines.

In der am 13. Juni 1913 abgehaltenen Generalversammlung waren nominal M 1 000 000 Vorzugsaktien und M 2 383 000 Aktien, zusammen also M 3 383 000 Aktien vertreten. Die Generalversammlung nahm den Geschäftsbericht für 1912 entgegen, genehmigte die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Gewinnverteilung, erteilte dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung und wählte ein statutenmäßig ausscheidendes Mitglied wieder in den Aufsichtsrat.

B. Konzession und Betriebsführung.

Durch Urkunde des Herrn Regierungspräsidenten zu Merseburg vom 30. September 1893 nebst Nachträgen vom 1. Januar und 21. Juni 1899, vom 26. Januar 1903, vom 7. April, 11. Oktober 1906, 12. August 1907, 5. Januar, 31. März und 21. Oktober 1910 ist die Bahn als nebenbahnähnliche Kleinbahn für Personen- und Stückgutverkehr, sowie auch für die Beförderung von Wagenladungsgütern zu und von Privatanschlußgleisen vom Bahnhof Mansfeld aus bis zum 31. Dezember 1985 genehmigt worden.

Die Bahn ist in Teilstrecken eröffnet worden, davon die erste am 10. April 1900 und die letzte am 7. Oktober 1900.

Der Betrieb der Bahn und der Überlandzentrale wird seit dem 1. Januar 1901 für unsere Rechnung seitens der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Actiengesellschaft zu Berlin geführt, die uns bezüglich des gegenwärtigen Standes der Anlagen und des Betriebes im Berichtsjahre die nachfolgenden Angaben gemacht hat:

C. Bauliche Anlagen und Betrieb.

1. Allgemeines.

(Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Zahlen des Vorjahres.)

a) Bahn.

Die Bahn hat eine Spurweite von 1 m.

Die Länge des durchgehenden Hauptgleises beträgt 31,82 km. Die Gesamtlänge der Gleise einschließlich des 0,44 km langen dreischienigen normalspurigen und schmalspurigen Anschlußgleises beträgt 35,67 km.

An Betriebsmitteln sind vorhanden:

- 23 Motorwagen,
- 10 Anhängewagen,
- 6 Gepäckwagen,
- 2 Salzstreuwagen,

- 1 Wassertransportwagen,
- 4 Wagen für Kies- und Aschentransporte,
- 2 Turmwagen,
- 2 Dreschmotorwagen,
- 4 Bahnmeisterwagen.

Die mit elektrischem Antriebe versehene Reparaturwerkstatt in Mansfeld besitzt an größeren Arbeitsmaschinen:

- 3 Drehbänke,
- 3 Bohrmaschinen,
- 1 Shapingmaschine,
- 1 Kreissäge,
- 1 autogene Schweißanlage.

Über die Betriebsleistungen gibt die Tabelle unter C. 2 Aufschluß.

Im ganzen sind 51519 (51393) Züge mit 1 160 103,17 (1 147 256,02) Wagen-km gefahren worden, d. s. im Tagesdurchschnitt 141 (141) Züge bzw. 3179 (3143) Wagen-km. Auf 1 km Bahnlänge entfielen 36 461,13 (36 054,56) Wagen-km.

Die tatsächlich gefahrenen Personen-km können nur schätzungsweise angegeben werden. Nach den Fahrkarten betragen sie 23 590 697 (22 823 267), woraus sich für die Person eine durchschnittliche Wegelänge von 7,5 (7,7) km ergibt, = 23,6% (25%+) der Gesamtbahnlänge.

Auf 1 Bahn-km entfielen 98 874 (92 966), auf 1 Wagen-km 2,7 (2,6) beförderte Personen.

b) Oberlandzentrale.

Unsere Oberlandzentrale versorgt Städte, Ortschaften und Güter, die im Mansfelder Gebirgskreise, Mansfelder Seekreise und Sangerhäuser Kreise liegen, mit elektrischer Energie und liefert den zum Betriebe der Bahn erforderlichen Strom. Dementsprechend erzeugt die am Bahnhof Mansfeld gelegene Kraftstation (Dampfbetrieb mit selbsttätiger Braunkohlenfeuerung), für die Bedürfnisse der Oberlandzentrale Drehstrom von 3 × 3000 Volt und für den Gebrauch der Bahn Gleichstrom von 600 Volt. Die zuerst ausgebauten Fernleitungen der Oberlandzentrale werden direkt mit dem Drehstrom von 3 × 3000 Volt Spannung gespeist, während für die in den letzten Jahren ausgebauten Fernleitungen die Spannung auf 3 × 10 000 Volt teils in der Zentrale selbst, teils in besonderen Transformatorstationen dort heraufgesetzt wird, wo längere neue Fernleitungen von den alten Fernleitungen abzweigen. In den einzelnen Ortsnetzen der Oberlandzentrale wird der Hochspannungsdrehstrom (teils 10 000, teils 3000 Volt), je nachdem auf 3 × 110, bzw. 3 × 127, bzw. 3 × 220 Volt herabgesetzt. Für die Spannungsauffrischung des Bahnfahrdrahtes ist im Anschluß an die Hochspannungs-Fernleitung der Oberlandzentrale in Wimmelburg eine Unterstation eingerichtet, aus der mittels eines Drehstrom/Gleichstrom-Umformers dem Fahrdrabt eine Spannung von 600 Volt zugeführt wird.

Zum Ausgleiche der teils durch die Bahn, teils durch große Kraftstromabnehmer hervorgerufenen Spannungsschwankungen ist auf der Kraftstation am Bahnhof Mansfeld eine Akkumulatorenbatterie aufgestellt, deren erhebliche Vergrößerung im verflonnenen Geschäftsjahre beendet wurde. Wir haben weiter im Interesse einer gleichmäßigen Spannungslieferung an unsere Abnehmer außer dieser Vergrößerung der Batterie im Berichtsjahre auch noch einen Schnellregler mit Pirani-Aggregat aufgestellt.

Das Versorgungsgebiet unserer Oberlandzentrale ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahre wiederum wesentlich erweitert worden, so daß in weiteren 8 Ortschaften des Mansfelder Gebirgskreises erstmals elektrische Energie abgegeben werden konnte, während für den Anschluß weiterer Ortschaften im neuen Jahre entsprechende Vorarbeiten, teilweise sogar auch schon Erstellungen der Fernleitungen durchgeführt worden sind. Dementsprechend ist bei Erstattung dieses Berichtes in 2 weiteren Ortschaften die Energieabgabe aufgenommen worden. Zahlenmäßig sind die im Berichtsjahre erfolgten II Erstellungen und Neubeschaffungen unter D. I. 1. und D. II. 5. erläutert.

Die statistischen Grundlagen für unsere Überlandzentrale nach dem Stande vom 31. Dezember 1913 stellen sich wie folgt:

Bahnleitungen:

88.25 t in 92,07 km Speiseleitung versch. Querschnitts.
 27 t „ 60,44 „ Trolleyleitung 50 qmm
 0.80 t „ 3,50 „ Brunnenleitung 30 „
116.05 t in 156.01 km Leitung.

Eigene Licht- und Kraftleitungen.

a) Hauptleitung.

30,80 t in 68,49 km Leitung 50 qmm
 0,031 t „ 0,10 „ „ 35 „
 0,266 t „ 1,18 „ „ 25 „
 35,345 t „ 246,716 „ „ 16 „
 9,734 t „ 37,938 „ „ 10 „
76.176 t in 354.424 km Hauptleitung

b) Ortsnetze.

57,53 t in 291,361 km Leitung ausschl. Hausanschlüsse mit 0,43 t in 4,8 km.

c) Hausanschlüsse.

5,477 t in 64,606 km Leitung
139,183 t in 710,391 km eigene Licht- und Kraftleitung.

Stromabnehmern gehörige Licht- und Kraftleitungen.

15,579 t in 49,3 km Leitung und Kabel.

Daher zusammen:

Bahnleitungen	156,010 km =	116,05 t
Eigene Licht- und Kraftleitungen	710,391 „ =	139,183 t
Fremde „ „ „	49,300 „ =	15,579 t
	<u>915,701 km =</u>	<u>270,812 t</u>

Transformatoren.

93 eigene Transformatoren mit ca. 2158,0 KW. Leistung	
15 Stromabnehmern gehörige desgl. 215,0 „ „	
<u>108 Transformatoren mit</u>	<u>2373,0 KW. Leistung</u>

Hausanschlüsse.

1236 Stück einphasige	
597 „ „ mehrphasige	
<u>1833 Stück</u>	

Anschlußwerte.

27 771 Glühlampen	971,775 KW.
30 Bogenlampen	53,460 „
429 Gleich- und Drehstrommotoren	1 868,700 „
diverse Heiz- und Kochapparate usw.	147,000 „
	<u>3 040,935 KW.</u>

3. Einnahmen.

Im Berichtsjahre wurden erzielt:

Monat	Aus dem Bahnbetriebe	Aus dem Elektrizitätswerk	Insgesamt
	M	M	
Januar	29 794,94	24 490,32	54 285,26
Februar	26 274,63	19 071,19	45 345,82
März	31 134,42	19 891,84	51 026,26
April	29 109,41	15 325,51	44 434,92
Mai	34 552,49	11 883,62	46 436,11
Juni	29 546,47	13 498,45	43 044,92
Juli	31 732,99	11 534,28	43 267,27
August	32 553,66	16 507,39	49 061,05
September	37 675,34	19 554,80	57 230,14
Oktober	33 044,99	21 023,85	54 068,84
November	30 026,19	26 420,47	56 446,66
Dezember	34 773,37	34 265,35	69 038,72
	<u>380 218,90</u>	<u>233 467,07</u>	<u>613 685,97</u>

Es entfällt auf jede beförderte Person im Durchschnitt eine Einnahme von 12,1 (12,2) Pf. Auf das Personenkilometer ergibt sich eine Einnahme von 1,6 (1,6) Pf. und auf das Wagenkilometer eine solche von 32,8 (31,5) Pf.

Auf die Titel und Positionen des Buchungsformulars verteilen sich die Einnahmen wie folgt:

Elektrizitätswerk.

Titel a Einnahmen für Lichtstrom	M 138 236,22	
b Einnahmen für Kraftstrom	74 648,25	
c Einnahmen für Zählermiete	14 132,65	
d Einnahmen für Prüfgebühren	1 971, -	
e Sonstige Einnahmen	4 478,95	M 233 467,07

Bahn.

Titel 1 Fahrscheine 2. und 3. Klasse	M 272 635,75	
3 Zeitkarten	16 984, -	
4 Schülerkarten	5 259,35	
5 Arbeiterwochenkarten	28 968,30	
6 Pauschale (Post)	599,09	
7 Dutzendfahrscheine	11 559,95	
8 Sonderfahrten	808,95	
9 Gepäckscheine	7 967,80	
11 Reklamepacht	317,50	
12 Verschiedenes	5 819,93	
16 Bergarbeiterbeförderung	29 298,28	M 380 218,90
	<u>zusammen</u>	<u>M 613 685,97</u>

4. Betriebsausgaben-Konto.

Die Betriebsausgaben betragen im Berichtsjahre:
Elektrizitätswerk.

Titel	Nähere Bezeichnung	Betrag M	in Prozenten der Gesamt- ausgaben %
	I. Gehälter und Löhne.		
I a	Betriebsdirektor und Assistenz	7 412.81	4,6
b	Buchhaltung, Bürogehilfen, Materialien-Verwaltung	8 249.53	5,1
c	Maschinen- und Kesselüberwachung	12 631.65	7,8
d	Sonstige Gehälter und Löhne	8 148.46	5,0
	II. Unterhaltung der Gebäude.		
II a	Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes	330.35	0,2
b	" des Maschinen- und Kesselhauses	166.08	0,1
c	" des Akkumulatoren- und Economiserhauses	64.53	—
d	" der Schornsteine und Kaminkühler	530.46	0,3
e	" des Unterstationsgebäudes	24.87	—
	III. Unterhaltung der Kessel- und Maschinen-Anlagen, sowie der Akkumulatorenbatterie.		
III a	Unterhaltung der Kesselanlage	4 487.56	2,5
b	" der Maschinenanlagen	2 481.81	1,6
c	" der Akkumulatorenbatterie	2 236.42	1,4
	IV. Unterhaltung des Netzes und der Zähler.		
IV a	Unterhaltung des Netzes	15 379.43	9,5
b	" der Zähler	2 801.11	1,7
	V. Sonstige Unterhaltungskosten.	204.15	0,1
	VI. Verwaltungskosten.	9 967.86	6,2
	VII. Öffentliche Lasten.		
VII a	Steuern	1 293.79	0,8
b	Anerkennungsgebühren	1 662.44	1,0
c	Versicherungen	2 694.25	1,7
d	Krankenkassenbeiträge	296.39	0,2
e	Invaliditätsbeiträge	420.64	0,3
f	Berufsgenossenschaft	1 076.55	0,7
g	Angestellten-Versicherung	581.56	0,4
	VIII. Betriebsmaterialien.		
VIII a	Kohlen (nur für den Kesselbetrieb)	69 574.79	43,0
b	Wasser, Wasserreinigungsmaterialien, wie Kalk und Soda	2 282.07	1,4
c	Schmier- und Putzmaterialien	5 183.03	3,2
d	Pack- und Dichtungsmaterialien	1 175.99	0,8
e	Sonstige Betriebsmaterialien	80.20	—
f	Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsmaterialien für das Maschinen-Haus	486.77	0,3
g	Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsmaterialien für das Verwaltungs-Gebäude	160.19	0,1
		162 085.74	100,0